## Befragung der Vertretenden der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

### Vorlage Fragenkatalog

Der Fragebogen greift relevante Themen die Offene Kinder- und Jugendarbeit betreffend auf und kann um weitere Themen erweitert werden.

**Kantonale Befragung der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Willkommen

Herzlich willkommen zur Online-Befragung der Einrichtungen Offener Kinder- und Jugendarbeit im Kanton [NAME DES KANTONS]

*Der Umgang mit Ihren Daten:* Die Auswertungen erfolgen grundsätzlich anonymisiert, d. h., es werden keine Informationen auf Ebene der einzelnen Einrichtung dargestellt. Um einen kantonalen Gesamtüberblick über Strukturen, Angebote und Bedingungen zu erhalten, werden einige zentrale Informationen auf kommunaler Ebene aufgezeigt. Dies sind z. B. Abdeckung, Einrichtungsformate, Angaben zu den Zielgruppen. Es werden jedoch keine Informationen auf Ebene der einzelnen Einrichtungen dargestellt.

*Anleitung*

* Bitte benutzen Sie zum Vor- und Rückwärtsblättern die entsprechenden Schaltflächen «Weiter» und «Zurück» (Buttons), aber NICHT die Vorwärts- und Rückwärtsfunktion Ihres Browsers!
* [Falls dies zutrifft] Falls Sie das Ausfüllen des Fragebogens unterbrechen möchten, können Sie sich zu einem anderen Zeitpunkt mithilfe des Passwortes aus dem Begleitschreiben wieder einloggen. Dies muss jedoch immer vom gleichen Computer aus geschehen.
* Es hilft Ihnen bei der Beantwortung der Fragen, wenn Sie das eigene Konzept, eine Besucher-/Kontaktstatistik und eine Budgetaufstellung/Erfolgsrechnung (wenn möglich Zahlen von [JAHR]) zur Hand haben.
* Achten Sie darauf, dass der Fragebogen pro Einrichtung nur einmal ausgefüllt wird, sprechen Sie sich deshalb bitte im Team ab.

Kontakt: Bei Problemen oder dringenden Fragen wenden Sie sich bitte an: [NAME, E-MAIL UND TELEFON]

**Lage, Kontakt und Angebotstyp**

(1)

Bitte geben Sie die Postleitzahl der Gemeinde (Sitzgemeinde) an, in der Ihre Einrichtung liegt.

[numerisches Antwortfeld 4 Zeichen breit]

Falls Ihre Gemeinde mehrere Postleitzahlen hat, geben Sie bitte alle Postleitzahlen an und trennen Sie diese mit einem Komma.

[numerisches Antwortfeld]

(2)

Falls Ihre Einrichtung nebst der Sitzgemeinde auch noch für andere Gemeinden zuständig ist, geben Sie hier bitte die Postleitzahlen all dieser mitfinanzierenden Anschlussgemeinden an. (Anschlussgemeinden sind Gemeinden, die Ihre Einrichtung mitfinanzieren und aus denen Kinder und Jugendliche Ihre Angebote ebenfalls nutzen.) Bitte trennen Sie die Postleitzahlen der Anschlussgemeinde mit einem Komma.

1. Unsere Einrichtung ist ausschliesslich für die Sitzgemeinde zuständig.
2. Postleitzahl(en) der mitfinanzierenden Anschlussgemeinde(n): [numerisches Antwortfeld]

(3)

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zu Ihrer Einrichtung an (diese dienen ausschliesslich zur eindeutigen Identifikation und zur Vermeidung von Doppelungen):

1. Name der Einrichtung
2. Adresse (Strasse, Nummer, PLZ und Ort)
3. E-Mail für Rückfragen
4. Falls Ihre Einrichtung Teil einer grösseren Organisation mit mehreren Standorten ist, geben Sie hier bitte noch den Namen der Gesamtorganisation an: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(4)

Welche Funktion haben Sie als Person, die diesen Fragebogen ausfüllt, in Ihrer Einrichtung inne?

1. (Co-)Leitung
2. Stellvertretende Leitung
3. Mitarbeiter\*in
4. In Ausbildung/Praktikant/in
5. Wir füllen den Fragebogen gemeinsam im Team aus.
6. Andere Funktion: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(5)

Arbeiten in Ihrer Einrichtung festangestellte und/oder entlöhnte Fachpersonen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

1. Ja
2. Nein

[Filter: Bei Antwort 2 direkt auf Abschlussseite für Ausschlusskandidat\*innen (Dieser Filter ist zu setzen, wenn Daten nur zu Einrichtungen mit festangestellten und/oder entlöhnten Fachpersonen erhoben werden sollen.)]

(6)

Wie würden Sie Ihr Angebot beschreiben?

1. Offene Kinder- und/oder Jugendarbeit
2. Offene Arbeit/soziokulturelle Arbeit mit allen Bevölkerungsgruppen (inkl. Kinder und Jugendliche, multigenerationaler Ansatz)
3. Offene kirchliche Kinder- und Jugendarbeit (die auch religiöse Inhalte hat, allen Kindern und Jugendlichen unabhängig ihrer religiösen Zugehörigkeit offensteht und freiwillig ist)
4. ausschliesslich kirchliche Kinder- und Jugendarbeit (d. h. ausschliesslich religiös geprägte Angebote, z. B. Firmungsunterricht)

[Filter: bei Antwort 3, wenn kirchliche Angebote ausgeschlossen werden sollen; bei Frage 4 auf jeden Fall direkt auf Abschlussseite für Ausschlusskandidat\*innen]

(7)

Als welche(n) Einrichtungstyp(en) würden Sie Ihre Einrichtung bezeichnen? Bitte wählen Sie das oder die für Ihre Einrichtung zutreffende(n) Format(e) aus. (Mehrfachantworten möglich)

Offene Jugendarbeit:

* Jugendtreff/Jugendzentrum/Jugendhaus
* Jugendbüro/Jugendinformationsstelle
* Fachstelle Jugendarbeit
* Jugendkulturzentrum
* Treffpunkt nur für weibliche Jugendliche
* Treffpunkt nur für männliche Jugendliche
* Aufsuchende/Mobile Jugendarbeit

Offene Angebote für Kinder:

* Fachstelle für offene Angebote für Kinder
* Abenteuer-/Robinsonspielplatz
* Offener Kindertreff, Offenes Spielangebot
* Kinderbüro
* Aufsuchende/Mobile Spielangebote für Kinder (Spielwagen/Spielmobile, Spielaktionen)

Einrichtungen mit Offener Arbeit/soziokultureller Arbeit mit allen Bevölkerungsgruppen:

* Quartierzentrum
* Gemeinschaftszentrum
* Familienzentrum
* Anderes Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Filter: Fragen 8 und Einführungstext zu Frage 9 werden nur angezeigt, wenn Antwortmöglichkeit 2 angekreuzt wurde.]

(8)

Sie haben angegeben, dass Sie Offene Arbeit/soziokulturelle Arbeit mit allen Bevölkerungsgruppen machen. Bitte geben Sie an, für welche weiteren Bevölkerungsgruppen Sie nebst Kindern und Jugendlichen ebenfalls Angebote machen:

* für Kleinkinder
* für Eltern und Kleinkinder
* für Erwachsene
* für Senior\*innen
* für andere Zielgruppen

(Bitte beachten Sie beim Beantworten der nachfolgenden Fragen, dass es ausschliesslich um Fragen zu den Offenen Angeboten für Kinder und Jugendliche handelt.)

(9)

Welche Altersgruppe(n) sprechen Sie mit Ihrem Angebot für Kinder, Jugendliche (und junge Erwachsene) an?

Von [numerisches Antwortfeld 2 Zeichen breit] bis [numerisches Antwortfeld 2 Zeichen breit]

(Hinweis: Bitte beantworten Sie alle weiteren Fragen für diese von Ihnen angegeben Altersgruppe. Es wird die Formulierung «Kinder/Jugendliche» für Ihre angegebene Altersgruppe verwendet.)

**Angebote und Leistungen**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu Ihrem Angebot.**

(10)

Welche der nachfolgenden Angebote bietet Ihre Einrichtung Ihrer Zielgruppe an? (Mehrfachantworten möglich)

Raumnutzungsangebot:

* Offenes Treff- und/oder Spielangebot (z. B. Robi-Spielplatz) (begleitet durch Fachpersonen)
* kosten*freie* Räume, die Kinder/Jugendliche in teilweiser Anwesenheit von Fachpersonen nutzen können (z. B. für Events, Partys, eigene Projekte)
* kosten*freie* Räume, die Kinder/Jugendliche selbstständig für bestimmte Zeiten in Abwesenheit von Fachpersonen) nutzen können (z. B. für Partys, Musikproben, eigene Projekte)
* kosten*pflichtige* Raumvermietung für Kinder/Jugendliche zur selbstständigen Nutzung (z. B. für Geburtstagsfeier, Partys, Proben)
* Weitgehend selbstverwaltete Jugendräume zur selbstständigen Nutzung (z. B. Jugendraum, Bauwagen, Fachperson coacht z. B. eine Jugendgruppe)

Angebote im Bereich Freizeit, Kreativität und Erholung:

* kinder- und jugendkulturelle Anlässe (Veranstaltung, Angebot, Projekt mit Eventcharakter)
* Unterstützung, Begleitung und Beratung von Einzelnen oder Gruppen bei der Planung und Umsetzung eigener Projekte/Veranstaltungen/Events
* künstlerische Angebote (Theater, Musik)
* handwerklich-kreative Angebote (Werken, Basteln)
* medienpädagogische Angebote (z.B . Umgang mit digitalen Medien, Selbstpräsentation der Jugendlichen im Web)
* regelmässig angeleitete Gruppenangebote zu bestimmten Themen (ohne Anmeldung und kostenfrei)
* Kursangebote (ohne Anmeldung und kostenfrei)
* Kursangebote (mit Anmeldung und mit Gebühren)
* themenspezifische Projekte (zeitlich befristete Angebote, die in der Regel auf bestimmte Produkte, wie Videofilm, Musikaufnahme, abzielen oder mit einer Veranstaltung abschliessen, z. B. Theaterprojekt)

Sport- und erlebnisorientierte Angebote:

* eigenes offenes Sport- und Bewegungsangebot/offene Turnhallen für Kinder/Jugendliche
* eingekauftes offenes Sport- und Bewegungsangebot/offene Turnhallen für Kinder/Jugendliche (z. B. Midnightsports oder OpenSunday der Stiftung IdéeSport)
* andere sport- und bewegungsbezogene Angebote (z. B. Fussballevents, Parkour)
* begleitete Ausflüge (z. B. Schwimmbad, Vergnügungspark, Natur)
* begleitete Lager mit Anmeldung
* Ferienangebote ohne Anmeldung
* Ferienangebote mit Anmeldung

Angebote mit Bezug zum öffentlichen Raum/zur Gemeinde:

* Offene Spiel- und Erlebnisangebote im öffentlichen Raum (Spielmobil, Animationen)
* Aufsuchende Arbeit (z. B. Pflege von Kontakten zu Kindern/Jugendlichen im öffentlichen Raum und Präsenz an informellen Treffpunkten der Kinder/Jugendlichen)
* Schaffen von Begegnungs- und Dialogmöglichkeiten zwischen verschiedenen Interessens- und Bevölkerungsgruppen sowie Bedürfnissen im öffentlichen Raum/in der Gemeinde.
* Mediation und Konfliktbearbeitung zwischen verschiedenen Interessen- und Bevölkerungsgruppen im öffentlichen Raum

Angebote in Bezug auf die kommunale/kantonale Partizipation:

* Unterstützung, Begleitung und Beratung von Gruppen von Kindern/Jugendlichen in der Gemeinde bei der Umsetzung ihrer Anliegen im öffentlichen Raum (z. B. Skaterplatz, überdachter Treffpunkt, Events)
* sich einbringen/mitwirken bei der Gestaltung von kinder- und jugendgerechten Infrastrukturen (z. B. Spielplätze, überdachter Treffpunkt für Jugendliche)
* Initiierung und Begleitung oder Leiten von Partizipationsprozessen der Kinder/Jugendlichen in der Gemeinde
* Initiierung und Begleitung oder Leitung von Partizipationsprozessen der Kinder/Jugendlichen im Kanton

Angebote im Bereich Beratung, Unterstützung und Prävention:

* Kurzgespräche «Beratung zwischen Tür und Angel»
* schulbezogene Unterstützung (z. B. Hausaufgabenhilfe, Recherche)
* Vorbereitung auf das Berufsleben (z. B. Bewerbungsschreiben, Jobsuche)
* Beratung zu lebensweltlichen Themen (z. B. Beziehung/Freundschaft/Sexualität/Familie/Konflikte/Gesundheit)
* Weitervermittlung/Triage an spezifische Fach- und Beratungsstellen
* Kinder-/Jugendinformation (z. B. auslegen von Infomaterial über Angebote und Dienste für Kinder/Jugendliche)
* Präventionsprojekte in der Schule (z. B. Gewalt-/Gesundheitsprävention, Sexualität)
* Präventionsprojekte im freiwilligen Kontext (z. B. Gewalt-/Gesundheitsprävention, Sexualität)

Angebote im Bereich der schulergänzenden Kinderbetreuung:

* Mittagstische (mit Anmeldung)
* Nachmittagsbetreuung (mit Anmeldung)
* Kinderbetreuungsangebote während den Schulferien (mit Anmeldung)

Koordination, Vernetzung, Fachberatung und Kommunikation:

* Begleitung, Unterstützung und Beratung von Erwachsenen oder Jugendlichen, die ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind
* Informationen über Kinder/Jugendliche kommunizieren (z. B. Veranstaltungen für Eltern und andere Bevölkerungsgruppen)
* Koordination der kommunalen Angebote der Kinder- und Jugendförderung in der Gemeinde/Region
* Mitarbeit in einer kommunalen Fachgruppe/Kommission (z. B. Kinder- und Jugendkommission)
* Aufbau und Pflege lokaler Netzwerktreffen im Kinder- und/oder Jugendbereich (z. B. Runder Tisch)
* aktive Vertretung der Interessen/Anliegen der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde/im Kanton/im (interkantonalen) Dachverband
* Beratung kommunaler oder kantonaler Politik/Verwaltung bei Kinder- oder Jugendthemen
* Zusammenarbeit mit Eltern und Familie (z. B. Elternberatung)
* Öffentlichkeitsarbeit (z. B. informiert über eigenes Angebot oder über dessen Sinnhaftigkeit)

(11)

Welche dieser spezifischen Angebote bietet Ihre Einrichtung Ihrer Zielgruppe an? (Mehrfachantworten möglich)

* Angebote für Mädchen
* Angebote für Jungen
* Angebote für Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund
* Angebote für homosexuelle, bi, intersexuelle, queere Jugendliche
* Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene im Umfeld von Fussball- und Eishockeyveranstaltung (Fanarbeit)
* Angebote für geflüchtete Kinder/Jugendliche
* Angebote für Kinder/Jugendliche mit Tendenzen zum Extremismus (z. B. religiöser Extremismus, Rechtsextremismus)
* Förderung der Integration von Kindern/Jugendlichen mit kognitiven/psychischen/körperlichen Beeinträchtigungen in die Angebote
* andere Angebote für spezifische Zielgruppen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(12)

Welche Möglichkeiten haben Kinder/Jugendliche, ihre Meinung, Kritik oder Änderungswünsche in Ihrer Einrichtung zu äussern?

* Gespräche mit Fachperson
* Ideenwände/Gästebuch
* Meckerkasten
* Homepage
* Social Media (z. B. Facebook)
* Umfrage/Besucher\*innenbefragung
* regelmässige Besucher\*innenversammlungen (Vollversammlungen)
* gewählte Vertretung (Hausrat oder ähnliches Gremium)
* Zukunftswerkstatt
* organisierte Gesprächsrunden
* sonstige Möglichkeiten: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(13)

In welchen Bereichen können Kinder und Jugendliche in Ihrer Einrichtung mitbestimmen? (Mehrfachantworten möglich)

[Skala: Gibt es? «ja, für Kinder», «ja, für Jugendliche», «ja, für Kinder und Jugendliche», «nein»]

* Programm/Angebot
* Öffnungszeiten/Aufsuchzeiten
* Raumgestaltung
* Anschaffungen (z. B. Möbel/Infrastruktur)
* Regeln und Verbote (Einrichtung/Angebot)
* Auswahl von neuen Mitarbeitenden
* Bedarfsermittlungen
* Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung (z. B. Präsentationen von Projekten)
* Projekt in eigener Verantwortung (Discos, Konzerten, Kochen etc.) planen und durchführen
* in Alltagsaufgaben (z. B. Barbetrieb) mitarbeiten und Verantwortung übernehmen
* Kinder/Jugendliche arbeiten aktiv in Projekten mit
* Sonstige Bereiche: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Trägerschaft**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zur Trägerschaft Ihrer Einrichtung.**

(14)

In welchem Jahr wurde Ihre Einrichtung gegründet?

* Im Jahr: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Diese Frage kann ich nicht beantworten.

(15)

Welche Rechtsform(en) (Trägerschaften) hat Ihre Einrichtung? (Mehrfachantworten möglich)

* Gemeindeverwaltung
* lokal tätiger Verein
* regional tätiger Verein
* national tätiger Verein
* AG
* GmbH
* reformierte Kirchgemeinde
* katholische Kirchgemeinde
* andere Kirche/Kirchgemeinde oder andere religiöse Gemeinschaft
* Stiftung
* Schule
* andere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(16)

Hat Ihre Trägerschaft Einrichtungen an mehreren Standorten? Falls ja, geben Sie bitte die Anzahl an.

* Ja, der Träger hat folgende Anzahl Standorte: [numerisches Antwortfeld 2 Zeichen breit]
* Nein

**Finanzen**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zur Finanzierung und finanziellen Ausstattung Ihrer Einrichtung.**

(17)

Wie hoch war das Budget im Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] Ihrer Einrichtung resp. Ihres Standortes (inkl. Personalkosten)? (Hinweis: Diese Informationen werden selbstverständlich wie alle anderen Angaben auch anonymisiert.) Bitte runden Sie auf CHF 1000 auf.

* Budget für das Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] in CHF: [numerisches Antwortfeld 6 Zeichen breit]
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(18)

Was wird mit diesen Finanzmitteln alles bezahlt?

* Personalkosten
* Infrastruktur (z. B. Miete, Räume, Anlagen, Unterhalt)
* Qualitätssicherung und Weiterbildung
* Material und Einrichtung
* konkrete pädagogische Arbeit mit Kindern/Jugendlichen (z. B. Projektbudget)

(19)

Wurden mit diesen Finanzmitteln, neben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auch Angebote für andere Zielgruppen (z. B. Eltern, Kleinkinder, Senior\*innen etc.) finanziert?

* Ja
* Nein

[Filter: wenn Antwort 2, nächste Frage überspringen]

(20)

Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent der angegebenen betrieblichen Finanzmittel in die Arbeit mit Kindern und Jugendliche flossen.

* Prozentualer Anteil für Kinder- und Jugendarbeit: [numerisches Antwortfeld 2 Zeichen breit]
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(21)

Welche Finanzmittel standen Ihrer Einrichtung im Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] für die konkrete pädagogische Arbeit mit Kindern/Jugendlichen zur Verfügung, über die Sie als Fachperson frei verfügen konnten (z. B. Projektbudget, Veranstaltungen, nicht für Infrastruktur oder Personal)?

* Betrag: [numerisches Antwortfeld 6 Zeichen breit]
* Es standen keine Finanzmittel zur Verfügung.
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(22)

Hat sich das Budget, das Ihrer Einrichtung insgesamt zur Verfügung steht, in den letzten fünf Jahren [JAHRE ANGEBEN] verändert?

* deutliche Erhöhung
* leichte Erhöhung
* unverändert
* leichte Kürzung
* deutliche Kürzung
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(23)

Aus welchen Quellen setzt sich das Jahresbudget [LETZTES KALENDERJAHR] Ihrer Einrichtung zusammen? Bitte kreuzen Sie alle finanziellen Einnahmequellen an, die einen Beitrag zu Ihrem Gesamtbudget leisten.

* politische Standortgemeinde
* mehrere politische Gemeinden zusammen
* Kanton
* Bund
* Schulgemeinde
* kantonaler Lotteriefond
* religiöse Vereinigungen (z. B. Kirchgemeinde)
* gemeinnützige Stiftungen
* regelmässige Spenden von Privaten, Firmen
* einmalige Spenden von Privaten, Firmen
* eigene Einnahmen (z. B. durch Raumvermietung, Kursbeiträge, Benefizveranstaltungen)
* Mitgliederbeiträge von Vereinsmitgliedern
* sonstige Quellen

(24)

Welche dieser Einnahmequellen leistet den grössten Beitrag zu Ihrem Gesamtbudget? (Angabe in Prozent am Gesamtbudget)

* politische Gemeinde(n): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Kanton: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Bund: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Schulgemeinde: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* kantonaler Swisslos- und Lotteriefond: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* religiöse Vereinigungen (z. B. Kirchgemeinde): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* gemeinnützige Stiftungen: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* regelmässige Spenden von Privaten, Firmen: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* einmalige Spenden von Privaten, Firmen: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* eigene Einnahmen (z. B. durch Raumvermietung, Kursbeiträge, Benefizveranstaltungen): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Mitgliederbeiträge von Vereinsmitgliedern: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* sonstige Quellen: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(25)

Welche der folgenden nicht-finanziellen Unterstützungsformen hat Ihre Einrichtung im Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] (beinahe) kostenlos erhalten? (Mehrfachantworten möglich)

* Räumlichkeiten
* Materialien/Sachmittel
* administrative Unterstützung
* fachliche Beratung
* Öffentlichkeitsarbeit/Webseite/Kommunikation
* Besuch eines Weiterbildungsangebots
* sonstige Unterstützungsformen
* keine

**Personal**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zum Personal Ihrer Einrichtung.**

(26)

Wie viele entlöhnte erwachsene Mitarbeitende sind in Ihrer Einrichtung tätig? (Hinweis: Falls Sie in einer Einrichtung sind, die nicht nur mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, z. B. Gemeinschaftszentren, geben Sie hier bitte nur die Mitarbeitenden an, die (auch) im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.)

* Anzahl entlöhnte, festangestellte Mitarbeitende (inkl. Personen in Ausbildung und Praktikant\*innen: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Anzahl Mitarbeitende auf Honorarbasis (z. B. sog. «Springer\*innen»): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(27)

Wie hoch ist die Summe der Stellenprozente aller entlöhnten, festangestellten Mitarbeitenden in Ihrer Einrichtung? (Hinweis: Falls Sie in einer Einrichtung sind, die nicht nur mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, z. B. Gemeinschaftszentren, geben Sie hier bitte nur die Stellenprozente für alle Mitarbeitenden an, die (auch) im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.)

* Prozent: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(28)

Wie hoch ist die Summe der Personen in Ausbildung mit einem festen Arbeitsvertrag (ohne Praktikant\*innen)?

* Prozent: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(29)

Hat sich die Anzahl der Stellenprozente, die Ihrer Einrichtung insgesamt zur Verfügung stehen, in den letzten fünf Jahren [ANGABE JAHRESZAHLEN] verändert?

* Es gab eine Stellenerhöhung.
* Die Summe der Stellenprozente ist ungefähr gleichgeblieben.
* Es gab einen Stellenabbau.
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(30)

Wie viele festangestellte, entlöhnte Mitarbeitenden folgender Kategorien sind in Ihrer Einrichtung tätig (inkl. Ihnen selbst)? (Hinweis: Bitte keine Personen angeben, die als Stellvertretung arbeiten. Und: Falls Sie in einer Einrichtung sind, die nicht nur mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, z. B. Gemeinschaftszentren, beziehen Sie hier bitte nur die Mitarbeitenden ein, die (auch) im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.)

* Männlich: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Weiblich: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Andere: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(31)

Wie alt sind diese festangestellten, entlöhnten Mitarbeitenden? Geben Sie bitte jeweils die Anzahl Personen pro Alterskategorie an (inkl. Ihnen selbst). (Hinweis: Bitte keine Personen angeben, die als Stellvertretung arbeiten. Und: Falls Sie eine Einrichtung sind, die nicht nur mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, z. B. Gemeinschaftszentren, beziehen Sie hier bitte nur die Mitarbeitenden ein, die (auch) im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.)

* unter 25 Jahre: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 26–35 Jahre: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 36–45 Jahre: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 46–55 Jahre: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 56–65 Jahre: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* älter als 65 Jahre: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(32)

Welche Funktion haben die festangestellten, entlöhnten Mitarbeitenden? Geben Sie bitte jeweils die Anzahl Personen pro Funktion an (inkl. Ihnen selbst). (Hinweis: Bitte keine Personen angeben, die als Stellvertretung arbeiten. Und: Falls Sie in einer Einrichtung sind, die nicht nur mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, z. B. Gemeinschaftszentren, beziehen Sie hier bitte nur die Mitarbeitenden ein, die (auch) im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.)

* (Co-)Leitung: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Stellvertretung der Leitung: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Mitarbeitende: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* in Ausbildung: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Praktikant\*in: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Zivildienstleistende\*r: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Administration: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* andere Funktion: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(33)

Wie viele Stellenprozent haben die festangestellten, entlöhnten Mitarbeitenden? Geben Sie bitte jeweils die Anzahl Personen an (inkl. Ihnen selbst). (Hinweis: Bitte keine Personen angeben, die als Stellvertretung arbeiten. Und: Falls Sie in einer Einrichtung sind, die nicht nur mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, z. B. Gemeinschaftszentren, beziehen Sie hier bitte nur die Mitarbeitenden ein, die (auch) im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.)

* 5–10: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 11–20: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 21–30: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 31–40: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 41–50: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 51–60: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 61–70: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 71–80: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 81–90: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* 91–100: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(34)

Was ist die höchste Qualifikation der festangestellten, entlöhnten Mitarbeitenden? Geben Sie bitte jeweils die Anzahl Personen pro Qualifikation an (inkl. Ihnen selbst). (Hinweis: Bitte keine Personen angeben, die als Stellvertretung arbeiten. Und: Falls Sie in einer Einrichtung sind, die nicht nur mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, z. B. Gemeinschaftszentren, beziehen Sie hier bitte nur die Mitarbeitenden ein, die (auch) im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.)

* Fachfrau\*mann Betreuung EFZ: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* dipl. Kindererzieher\*in HF: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Soziale Arbeit HF: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Sozialpädagogik HF: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Gemeindeanimation HF: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* BA in Sozialer Arbeit FH: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* BA in Sozialpädagogik FH: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* BA in Soziokultureller Animation FH: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* MA/Lizentiat in Sozialer Arbeit: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* MA/Lizentiat in Sozialpädagogik: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* BA/MA in Erziehungswissenschaften: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* BA/MA in Sozialwissenschaften: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Sozialdiakonie HF: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Fachausweis Kirchliche Jugendarbeit: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Doktorgrad: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* andere fachspezifische Ausbildung: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* in Ausbildung: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* keine fachspezifische Ausbildung: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* ohne Angaben: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(35)

Wie viele der festangestellten, entlöhnten Mitarbeitenden sind befristet, wie viele unbefristet angestellt? Geben Sie bitte jeweils die Anzahl Personen an (inkl. Ihnen selbst). (Hinweis: Bitte keine Personen angeben, die als Stellvertretung arbeiten. Und: Falls Sie in einer Einrichtung sind, die nicht nur mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, z. B. Gemeinschaftszentren, beziehen Sie hier bitte nur die Mitarbeitenden ein, die (auch) im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.)

* unbefristet: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* befristet: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* ohne Angaben: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

**Freiwilligenarbeit**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zur Freiwilligenarbeit in Ihrer Einrichtung.**

(36)

Wie viele Freiwillige waren in den letzten 12 Monaten in Ihrer Einrichtung tätig? (Hinweis: Unter Freiwilligenarbeit verstehen wir ein – im Wesentlichen – unentgeltliches Engagement von Personen in Bereichen, welches ihr unmittelbares Lebensumfeld, bspw. die Familie, übersteigt. Wenn Jugendliche unter 18 Jahren in Projekten, die ihre unmittelbare Bezugsgruppe übersteigen, eine (Teil-)Verantwortung übernehmen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Projekt leisten, handelt es sich ebenfalls um Freiwilligenarbeit.)

* Kinder/Jugendliche < 18: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* junge Erwachsene 18–25: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Erwachsene > 25: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(37)

In welchen Bereichen waren Freiwillige in den letzten 12 Monaten in Ihrer Einrichtung tätig? (Hinweis: Unter Freiwilligenarbeit verstehen wir ein – im Wesentlichen – unentgeltliches Engagement von Personen in Bereichen, welches ihr unmittelbares Lebensumfeld, bspw. die Familie, übersteigt. Wenn Jugendliche unter 18 Jahren in Projekten, die ihre unmittelbare Bezugsgruppe übersteigen, eine (Teil-)Verantwortung übernehmen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Projekt leisten, handelt es sich ebenfalls um Freiwilligenarbeit.)

* Anzahl Freiwillige, die strategische Arbeit leisten (z. B. Vorstand, Verwaltungsausschuss, Gremienarbeit, Arbeitsgruppe): [offenes Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Anzahl Freiwillige, die operative Aufgaben übernehmen (Projektleitung, Mitarbeit): [offenes Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(38)

Welchen Geschlechts sind die Personen, welche die von Ihnen angegebene Freiwilligenarbeit leisten (Anteil in Prozent)? (Bitte achten Sie darauf, dass die Prozentangaben in der Summe 100 % ergeben müssen. Bitte schreiben Sie ausschliesslich Zahlen in die Felder, also keine Wörter oder Sonderzeichen.)

* prozentualer Anteil weibliche Personen: [offenes Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* prozentualer Anteil männliche Personen: [offenes Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* prozentualer Anteil Personen anderen Geschlechts: [offenes Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(39)

Wie viele Stunden haben Freiwillige in den letzten 12 Monaten in Ihrer Einrichtung aufgewendet?

* Anzahl Stunden für strategische Arbeit (z. B. Vorstand, Gremienarbeit): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Anzahl Stunden für operative Aufgaben (Projektleitung, Mitarbeit): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(40)

Welche der folgenden Aufgaben übernahmen Freiwillige in Ihrer Einrichtung in den letzten 12 Monaten? (Mehrfachantworten möglich)

* Pädagogisch-inhaltliche Aufgaben (z. B. Leitung des offenen Treffs, Gruppen organisieren, Dienste übernehmen, Workshops, Aktivitäten, Einrichtungsleitung)
* Organisation und/oder Mitarbeit bei Veranstaltungen, Ausflügen oder Ferien
* handwerkliche Arbeiten, Renovierungsarbeiten, Gestaltung der Aussenanlagen
* Öffentlichkeitsarbeit
* hauswirtschaftliche Tätigkeiten
* Gremienarbeit mit strategischen Aufgaben (z. B. Vorstand, Verwaltungsausschuss)
* Gremienarbeit mit operativen Aufgaben (z. B. Arbeitsgruppe)
* Verwaltungsaufgaben
* Mentor\*innentätigkeiten
* sonstige Aufgaben: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(41)

Welches sind die hauptsächlichen Gründe dafür, dass Ihre Einrichtung mit Freiwilligen arbeitet? (Mehrfachantworten möglich)

* Stärkung des Gemeinsamkeitsgefühls
* fehlendes Geld für Entlöhnung
* Identifikation mit der Organisation
* Bildungsgelegenheit für Freiwillige
* sonstige Gründe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(42)

Erhalten die Freiwilligen eine der folgenden Unterstützungsformen? (Mehrfachantworten möglich)

* Einarbeitungshilfen (bspw. Einführungskurse, persönliche Einführung)
* Begleitung durch Fachpersonen (z. B. Supervision, Teamtrainings, Coaching, Praxisbegleitung, «Training on the job»)
* Austausch unter Freiwilligen (z. B. Erfahrungsaustausch, Projekttreffen, Informationsbörsen)
* Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. Seminare, Kurse, Workshops, Fachtagungen)
* sonstige Unterstützungsformen

**Räume und Ausstattung**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu den Räumen und der Ausstattung Ihrer Einrichtung.**

(43)

Über welche Räume verfügt Ihre Einrichtung für die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen? (Mehrfachantworten möglich)

* eigene Räume, die ausschliesslich für Kinder/Jugendliche sind
* eigene Räume, die aber nicht nur von Kindern/Jugendlichen, sondern auch von anderen Bevölkerungsgruppen genutzt werden
* Nutzung von Räumen einer anderen Einrichtung (z. B. Verein, Kirchgemeinde, Verband etc.)
* keine Räume – wir sind ausschliesslich aufsuchend/mobil unterwegs

[Filter: Wenn Antwort 4, dann springen zu Frage 47]

(44)

Welche Innenräume stehen Ihrer Einrichtung für die verschiedenen Angebote zur Verfügung? (Hinweis: Dies können auch Innenräume sein, die Sie nebst Ihrem eigenen Standort nutzen können.) (Mehrfachantworten möglich)

* Raum für offenen Treff (z. B. mit Theke, Spielen, Sofas)
* Raum nur für Mädchen oder nur für Jungen
* Proberäume (z. B. für Bandproben)
* Trainingsraum/Tanzraum (z. B. für Bewegung, Sport)
* Mehrzweckraum für Veranstaltungen (z. B. Partys, Konzerte)
* separater Raum zur selbstverwalteten Nutzung durch Jugendliche
* Werkstatt-/Bastelraum
* Computerraum
* Tonstudio
* Arbeitsräume für Kinder/Jugendliche (z. B. für Hausaufgaben, Einzelberatungen)
* Küche mit Kochgelegenheit
* Büroräumlichkeiten für Mitarbeitende
* Mobiles Raumangebot (z. B. Bauwagen/mobiler Bus)
* sonstige Räume

(45)

Werden die Ihnen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten ausschliesslich für Ihr(e) Arbeit/Angebot genutzt?

* Ja.
* Nein, sie werden auch von anderen Personengruppen genutzt.

(46)

Hat Ihre Einrichtung einen Aussenbereich?

* Ja, einen eigenen Aussenbereich für die Alleinnutzung.
* Ja, eigenen Aussenbereich in geteilter Nutzung mit anderen Bevölkerungsgruppen.
* Nein.

**Nutzungszeiten**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu den Nutzungszeiten für Kinder und/oder Jugendliche Ihrer Einrichtung.**

(47)

Wie viele Stunden pro Woche steht Ihr Angebot für Kinder und Jugendliche zur Verfügung?

* Anzahl Stunden pro Woche offener Treffpunkt in Innenräumen mit Anwesenheit des Personals (Summe Öffnungszeiten): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Anzahl Stunden pro Woche Aufsuchende/Mobile Arbeit: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* Anzahl Stunden pro Woche für Projektarbeit im direkten Kontakt mit Kindern/Jugendlichen (zusätzlich zu den Öffnungszeiten und den Zeiten der Aufsuchenden/Mobilen Arbeit): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(48)

An welchen Wochentagen hat Ihr Angebot für Kinder und Jugendliche geöffnet resp. findet Ihr (z. B. Aufsuchendes/Mobiles) Angebot statt? (Mehrfachantworten möglich)

* Montag
* Dienstag
* Mittwoch
* Donnerstag
* Freitag
* Samstag
* Sonntag
* Unser Angebot hat keine fixen Zeiten, sondern findet je nach Bedarf statt.

(49)

Zu welchen Tageszeiten hat Ihr Angebot für Kinder und Jugendliche geöffnet resp. findet Ihr (z. B. Aufsuchendes/Mobiles) Angebot statt? (Mehrfachantworten möglich)

* vormittags
* über Mittag
* nachmittags
* früher Abend
* später Abend
* unterschiedlich, je nach Bedarf

(50)

In welchem Ausmass fanden Angebote für Kinder und Jugendliche Ihrer Einrichtung im Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] während den Schulferien statt?

[Skala: «erweitert», «unverändert», «eingeschränkt», «geschlossen»]

* Sportferien/Fastnachtsferien
* Osterferien/Frühlingsferien
* Sommerferien
* Herbstferien
* Weihnachtsferien

**Besucher\*innen**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu den Besucher\*innen Ihrer Einrichtung. Für die folgenden Fragen können Sie beispielsweise die Besucher\*innen-/Kontaktstatistik Ihrer Einrichtung nutzen.**

(Hinweis: Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen für die von Ihnen eingangs der Befragung angegebene Altersspanne.)

(51)

Von welcher/n Altersgruppe(n) wurde Ihr Angebot für Kinder und/oder Jugendliche im Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] tatsächlich genutzt?

* Von [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit] bis [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

Bitte geben Sie an, auf welcher Quelle diese Angabe beruht:

* Diese Angabe basiert auf der Besucher\*innen-/Kontaktstatistik unserer Einrichtung.
* Diese Angabe basiert auf einer Schätzung.

(52)

Wie viele Besuche von/Kontakte zu Kindern und Jugendlichen hat Ihre Einrichtung durchschnittlich pro Woche?

* Bitte geben Sie die Summe aller Besuche von Kindern und Jugendlichen an (inkl. Anzahl Kontakte bei Aufsuchender/Mobiler Arbeit): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

Bitte geben Sie an, auf welcher Quelle diese Angabe beruht:

* Diese Angabe basiert auf der Besucher\*innen-/Kontaktstatistik unserer Einrichtung.
* Diese Angabe basiert auf einer Schätzung.

(53)

Wie viele verschiedene Kinder und Jugendliche, haben im Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] Ihre Angebote genutzt resp. wurden durch das Angebot Ihrer Einrichtung erreicht?

* Anzahl insgesamt erreichter Kinder/Jugendliche: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

Bitte geben Sie an, auf welcher Quelle diese Angabe beruht:

* Diese Angabe basiert auf der Besucher\*innen-/Kontaktstatistik unserer Einrichtung.
* Diese Angabe basiert auf einer Schätzung.

(54)

Teilen Sie bitte die Kinder und Jugendlichen, die Ihr Angebot nutzen, in folgende Gruppen ein (Beispiel: 45 % regelmässige Besucher\*innen, 40 % gelegentliche Besucher\*innen, 15 % einmalige Besucher\*innen. Und: Bitte achten Sie darauf, dass die Prozentangaben in der Summe 100 % ergeben müssen. Bitte schreiben Sie ausschliesslich Zahlen in die Felder, also keine Wörter oder Sonderzeichen.)

* regelmässige Besucher\*innen (Stammbesucher\*innen): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit] Prozent
* gelegentliche (ab und zu) Besucher\*innen: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit] Prozent
* einmalige Besucher\*innen: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit] Prozent

Bitte geben Sie an, auf welcher Quelle diese Angabe beruht:

* Diese Angabe basiert auf der Besucher\*innen-/Kontaktstatistik unserer Einrichtung.
* Diese Angabe basiert auf einer Schätzung.

(55)

Wie viel Prozent der Kinder resp. der Jugendlichen, die Ihre Einrichtung im Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] nutzte/erreichte, waren davon … (Bitte geben Sie die geschätzte Prozentzahl an. Bitte achten Sie darauf, dass die Prozentangaben in der Summe 100 % ergeben müssen. Bitte schreiben Sie ausschliesslich Zahlen in die Felder, also keine Wörter oder Sonderzeichen.)

* weiblich: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* männlich: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* trans/divers: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

(56)

Wie viel Prozent der Kinder resp. der Jugendlichen, die Ihre Einrichtung im Jahr [LETZTES KALENDERJAHR] nutzte/erreichte, … (Bitte geben Sie die geschätzte Prozentzahl an.

* haben einen Migrationshintergrund (1. und 2. Generation): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* haben eine oder mehrere kognitive/psychische/körperliche Beeinträchtigung(en): [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]
* wohnen ausserhalb der Standortgemeinde resp. der mitfinanzierenden Anschlussgemeinden der Einrichtung: [numerisches Antwortfeld 3 Zeichen breit]

**Qualitätssicherung und Steuerung**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu Qualitätssicherung und Steuerung in Ihrer Einrichtung.**

(57)

Über welche konzeptionellen Grundlagen verfügt Ihre Einrichtung? (Mehrfachantworten möglich)

* Konzept/Leitbild der Einrichtung (Betriebs-/Einrichtungskonzept)
* Themen- oder Angebotsbezogene Konzepte (z. B. zu genderspezifischer oder Aufsuchender Arbeit)
* Stellenbeschreibungen/Pflichtenheft der Mitarbeitenden
* sonstige konzeptionellen Grundlagen
* keine

[Filter: wenn Antwort 1 nicht gewählt, Frage 57 überspringen]

(58)

Sie haben angegeben, dass Sie ein Konzept/Leitbild haben. Wie regelmässig aktualisieren/überprüfen Sie Ihr Konzept/Leitbild?

* jährlich
* alle 2–3 Jahre
* alle 4–6 Jahre
* seltener als alle 6 Jahre
* gar nicht
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(59)

Welche der folgenden Instrumente setzen Ihre Geldgeber\*innen zur Steuerung ein? (Mehrfachantworten möglich)

* Leistungsvereinbarung
* regelmässige Zielvereinbarungen und Berichterstattung (z. B. Jahresziele)
* regelmässige Controlling-Gespräche (z. B. einmal oder mehrmals jährlich)
* Betriebs-/Einrichtungskonzept
* Stellenbeschreibungen/Pflichtenhefte
* Statistiken (z. B. Besucher\*innenzahl, Wohnort, Regelmässigkeit etc.)
* Mitarbeitendengespräche (MAG)
* andere Steuerungsform: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Unser Angebot wird nicht gesteuert.

(60)

Welche der folgenden Qualitätssicherungselemente kommen in Ihrer Einrichtung regelmässig zum Einsatz? (Mehrfachantworten möglich)

* Teamsitzungen
* Intervision
* Supervision
* Projektziele und deren Überprüfung
* Arbeit mit dem Quali-Tool des DOJ oder generellen Qualitätssicherungsinstrumenten
* regelmässige Bedürfnisanalysen für Angebotsplanung
* Zufriedenheitsumfragen
* Mitarbeitendengespräche (MAG)
* Analyse von Daten bzw. Ergebnisse von Analysen zur Gemeinde/Stadtteil/Sozialraum bei Angebotsplanung
* Arbeitsdokumentationsinstrumente (z. B. Zeiterfassung, Projektberichte)
* Evaluation durch externe Fachorganisationen
* Weiterbildung der Mitarbeitenden
* andere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(61)

Wer nimmt in Ihrer Einrichtung Aufgaben der strategischen Planung wahr? (Mehrfachantworten möglich)

* Gemeinderat
* Kinder- und Jugendkommission
* Gemeindeverwaltung
* Vorstand/Stiftungsrat
* operative Leitung unserer Einrichtung
* Team unserer Einrichtung
* niemand
* sonstige Funktion

**Kommunale Einbettung und Zusammenarbeit**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen ein paar Fragen zur Einbettung und Zusammenarbeit Ihrer Einrichtung mit anderen Institutionen und Akteur\*innen.**

(62)

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Angebote, Akteur\*innen oder Gremien es in Ihrer Standortgemeinde (resp. innerhalb der mitfinanzierenden Anschlussgemeinden) derzeit gibt (Mehrfachantworten möglich):

* kinder- und/oder jugendpolitisches Leitbild/Konzept/Strategie
* Gemeinderat mit Ressort/Mandat im Kinder- und Jugendbereich
* Verwaltungsmitarbeiter\*in mit Ressort im Kinder- und Jugendbereich (z. B. Kinder- und Jugendbeauftragte\*r oder Gesellschaftsbeauftragte\*r)
* Kinder- und/oder Jugendkommission
* Kinder-/Jugendrat oder Kinder-/Jugendparlament (formal geregeltes Gremium für kontinuierliche politische Partizipation von Kindern und Jugendlicher)
* regelmässiges Austauschgremium zur Kinder- und Jugendförderung (z. B. Runder Tisch)
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(63)

Ist Ihre Einrichtung (resp. Gesamtorganisation) Mitglied in einem kantonalen/regionalen Verband/Netzwerk der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

* Ja
* Nein
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(64)

Arbeitet Ihre Einrichtung mit folgenden Akteur\*innen/Organisationen zusammen?

[Skala: «ja», «nein», «Akteur\*in nicht vorhanden»]

* andere Einrichtung(en) der Offene Kinder- und Jugendarbeit/soziokulturelle Angebote
* Freizeitvereine für Kinder und Jugendliche (z. B. Sport-, Musik-, Kulturvereine)
* kirchliche Kinder- und Jugendarbeit (Kinder- und Jugendverbandsarbeit, z. B. Pfadi)
* Fachorganisationen (z. B. Pro Juventute, Jugendrotkreuz, Infoklick)
* Projektangebote der Kinder- und Jugendarbeit regionaler oder nationaler Anbieter (z. B. Offene Turnhallen, Mitwirkungstage)
* Gemeindeverwaltung (z. B. Soziale Dienste, Kinder- und Jugendbeauftragte\*r, Bauamt)
* politische Kinder-/Jugendkommission
* Kinder-/Jugendrat oder Kinder-/Jugendparlament
* Schulsozialarbeit
* Schulbehörden oder Schule
* familien- und schulergänzende Betreuungsangebote (z. B. Kindergrippen, Mittagstische)
* Beratungsstellen für Kinder/Jugendliche (z. B. schulpsychologischer Dienst, Jugendberatung)
* Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
* Polizei (Gemeinde-/Regional-/Kantonspolizei)
* sonstige Akteur\*innen/Organisationen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Einschätzungsfragen**

**In der Praxis stehen Sie immer wieder vor neuen Themen, Herausforderungen und sind mit Veränderungen konfrontiert. Uns interessiert, welche Themen und aktuelle Herausforderungen Sie persönlich in Ihrer Arbeit wahrnehmen.**

(65)

Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen zu aktuellen Themen, Entwicklungen und Herausforderungen ein.

[Skala: «stimme sehr zu», «stimme eher zu», «stimme eher nicht zu», «stimme gar nicht zu», «keine Angaben»]

* Die Angebote unserer Einrichtung sind für Kinder und Jugendliche leicht zugänglich.
* Die Bedingungen/Strukturen in unserer Einrichtung (insbesondere Räume, Fachkräfte, Angebote) entsprechen den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen.
* Kinder und Jugendliche werden in unserer Einrichtung zu wenig bei den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt.
* Kinder und Jugendliche fordern bei uns in der Einrichtung Beteiligung ein.
* Die Anzahl unserer Besucher\*innen hat in den letzten fünf Jahren abgenommen.
* Der Anteil der Besucherinnen in unserer Einrichtung ist zu gering.
* Die Anzahl unserer Besucher\*innen hat in den letzten fünf Jahren zugenommen.
* Unsere Angebote, die eigentlich für Jugendliche konzipiert sind, werden vermehrt von den 10- bis 12-Jährigen in Anspruch genommen.
* «Aufgrund der Nutzung der 10- bis 12-Jährigen von Jugendarbeitsangeboten, nehmen ältere Jugendliche unser(e) Angebot(e) weniger häufig in Anspruch.»
* Das Alter unserer Besucher\*innen hat sich in den letzten fünf Jahren deutlich verjüngt.
* Das Durchschnittsalter unserer Besucher\*innen ist in den letzten fünf Jahren deutlich gestiegen.
* Die Besucher\*innen mit Migrationshintergrund sind in der Einrichtung stärker vertreten als im Einzugsgebiet der Einrichtung.
* Unsere Einrichtung verfügt über genügend Stellenprozente, um die Angebote bedarfsgerecht durchführen zu können.
* Um unsere Arbeit nach den eigenen professionellen Vorstellungen erbringen zu können, bräuchten wir mehr Mittel zur Verfügung.
* Das Budget lässt ausreichend Spielräume, um auch kurzfristig auf neue Bedarfslagen reagieren zu können.
* Das Personal ist ausreichend ausgebildet und qualifiziert, um die Angebote professionell durchführen zu können.
* Es ist schwierig, Personal mit den richtigen Fähigkeiten zu finden.

(66)

Bitte schätzen Sie weitere Aussagen zu aktuellen Themen, Entwicklungen und Herausforderungen ein.

[Skala: «stimme sehr zu», «stimme eher zu», «stimme eher nicht zu», «stimme gar nicht zu», «keine Angaben»]

* Unsere Einrichtung ist innerhalb der Standortgemeinde (resp. den mitfinanzierenden Anschlussgemeinden) sehr gut vernetzt.
* Wir sind in unserer Gemeinde die einzigen Fachpersonen, die sich mit fachlichen Fragen der Kinder- und Jugendpolitik/Kinder- und Jugendförderung auseinandersetzt.
* Die Kompetenzen und das Know-how unserer Mitarbeitenden werden in unserer Gemeinde wahrgenommen.
* Die Politik nimmt unsere Einrichtung als Ressource im Bereich der Kinder- und Jugendpartizipation wahr und nutzt diese auch entsprechend.
* Die Verwaltung nimmt unsere Einrichtung als Ressource im Bereich der Kinder- und Jugendpartizipation wahr und nutzt diese auch entsprechend.
* Die nutzbaren (Frei-)Räume für Kinder und Jugendliche sollten in unserer Gemeinde ausgebaut oder verbessert werden.
* Die Interessen von Kindern und Jugendlichen sollten in unserer Gemeinde vermehrt berücksichtig werden.
* Die Offene Kinder- und Jugendarbeit spielt in der kommunalen Bildungslandschaft nicht die Rolle, die ihr eigentlich zustehen müsste.
* Aufgrund des Ausbaus von schul- und familienergänzender Tagesbetreuung nutzen weniger Kinder (und Jugendliche) unser Angebot.
* Wir werden von den Geldgeber\*innen aufgefordert, auch Angebote der schulergänzenden Kinderbetreuung anzubieten.
* Unsere Einrichtung und unsere Arbeit geniessen in unserem Einzugsgebiet einen hohen Stellenwert.
* Die Erwartungen der Finanzierer\*innen sind mit den aktuellen Mitteln unerfüllbar.
* Die Erwartungen der Zielgruppen sind mit den aktuellen Mitteln unerfüllbar.

(67)

Gibt es noch weitere Themen oder aktuelle Herausforderungen, die Sie persönlich in Ihrer Arbeit wahrnehmen und uns gerne mitteilen möchten?

[Offenes Antwortfeld]

(68)

In welchen der folgenden Themenbereiche besteht in Ihrer Gemeinde ein Bedarf nach mehr Informationen und/oder Beratung (z. B. durch die kantonale Fachstelle)? (Mehrfachantworten möglich)

[Spalten zum Ankreuzen: «Informationsbedarf», «Beratungsbedarf»]

* beim Zur-Verfügung-Stellen von Informationen und Wissen über die Offene Kinder- und Jugendarbeit
* beim Thema «Qualitätsentwicklung und -sicherung»
* beim Thema «Angebotsentwicklung/Weiterentwicklung» (z. B. Vorgehen bei Konzeptentwicklung)
* beim Thema «Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung»
* beim Thema «Kooperation und Vernetzung»
* bei der verstärkten Sichtbarmachung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
* beim regionalen/kantonalen Austausch im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Wir haben Unterstützungsbedarf bei anderen/weiteren Themen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(69)

Was sind die Erwartungen/Anliegen seitens Ihrer Gemeinde an eine solche (z. B. kantonale Fach-)Stelle, falls oben nicht bereits erwähnt? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Abschlussseite 1**

Sie haben das Ende der Befragung erreicht.

Falls Sie uns abschliessend noch etwas mitteilen möchten, können Sie dafür gerne dieses Bemerkungsfeld nutzen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bitte klicken Sie auf «weiter», wenn Sie den Fragebogen definitiv beenden wollen. Wenn Sie auf «weiter» klicken, kann die Befragung nicht mehr verändert werden. Wenn Sie Antworten noch ändern möchten, klicken Sie jetzt unten auf den Button «zurück».

**Abschlussseite für Ausschlusskandidat\*innen**

Vielen Dank für diese Informationen.

Da im Rahmen dieser Befragung ausschliesslich Einrichtungen befragt werden, die festangestellte und/oder entlöhnte Mitarbeitende beschäftigen, und auch keine offene kirchliche Kinder- und Jugendarbeit oder ausschliesslich kirchliche Kinder- und Jugendarbeit befragt wird, endet die Umfrage für Sie an dieser Stelle.

Falls Sie uns abschliessend noch etwas mitteilen möchten, können Sie dafür gerne dieses Bemerkungsfeld nutzen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bitte klicken Sie zuletzt noch auf «weiter», wenn Sie den Fragebogen definitiv beenden wollen. Wenn Sie auf «weiter» klicken, kann die Befragung nicht mehr verändert werden. Wenn Sie Antworten noch ändern möchten, klicken Sie jetzt unten auf den Button «zurück».

**Letzte Seite**

Vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Online-Befragung!

Falls Sie Interesse an den Ergebnissen der Befragung (z. B. Informationen zum Abschlussbericht, Einladung zur Präsentation des Abschlussberichtes) können Sie hier Ihre E-Mail-Adresse hinterlegen, Sie erhalten zum Projektende (voraussichtlich [ZEITANGABE]) dann von uns die entsprechenden Informationen.

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung: [NAME, WEITERE ANGABEN]

Mit freundlichen Grüssen

[GGF. LOGOS DER ORGANISATION UND DER KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN]